

Kampagne gegen Macho-Gehabe und Sexismus

Während der **Anti-Gewalt-Woche** betont der Landesverband der Frauenberatung vor allem die Verantwortung der Männer

HENSTEDT-ULZBURG :: Weg von der Opferperspektive, Fokus auf die Verantwortung der Männer: Für die „Anti-Gewalt-Woche“, die noch bis zum 28. November andauert, hat der Landesverband Frauenberatung in Schleswig-Holstein (LFSH) eine Kampagne gemeinsam mit vielen Kommunen gestartet. „Es geht um stereotype Rollenbilder“, sagt Svenja Gruber, die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Henstedt-Ulzburg. Jens Ristedt (56) aus Heikendorf, Vater dreier Töchter, ist eines der acht Gesichter der Kampagne. Auf Plakaten und Flyer stellt er sich gegen Macho-Gehabe, Sexismus und Gewalt an Frauen und Kindern. „Gewalt ist nur das Ergebnis einer Kultur, die wir hinter uns lassen müssen. Ich will nicht mit Männern zusammenleben, die sofort mit Gewalt reagieren müssen, um klarzukommen“, sagt er.

Katharina Wulf, Geschäftsführerin des LFSH, sagt, die Plakate sollen andere Männer ermutigen, sich zu positionieren. „Die Vorstellung, dass ein Mann männlich ist, wenn er die Kontrolle und Oberhand über andere behält, ist noch immer weit verbreitet. Stark, potent und

mächtig – diese sogenannte toxische Männlichkeit ist die Wurzel für Abwertung, Sexismus und letztlich körperliche Gewalt gegen Frauen.“ Die Corona-Einschränkungen haben diese Probleme vermutlich verstärkt, wie eine erste Studie der TU München zu den Gewalterfahrungen von Frauen und Kindern während des Frühjahrs zeigt. Demnach wurden unter anderem drei Prozent aller Frauen in Deutschland während der strengen Kontaktbeschränkungen Opfer von körperlicher Gewalt, 3,6 Prozent von ihrem Partner vergewaltigt.

Die Kampagne wird vom Innenministerium unterstützt. Im Henstedt-Ulzburger Rathaus werden Infomaterialien bereitgestellt. Coronabedingt wird die begleitende Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ diesmal anders ablaufen: Gespendete Brötchentüten können nicht verteilt werden, doch während der Aktionswoche verkaufen im Ort die Bäckereien Rathjen und Wagner ihre Waren in den speziellen Tüten, die mit der Rufnummer des Hilfetelefon 0800/011 60 16 bedruckt sind. Landesweit beteiligen sich 47 Bäckereien. che



Die Kampagne, die während der Anti-Gewalt-Woche für ein neues Bild von Männlichkeit wirbt, wird unterstützt von Katharina Wulf vom Landesverband Frauenberatung (von links), der Gleichstellungsbeauftragten Svenja Gruber, Jens Ristedt, eines der Gesichter der Kampagne, und Henstedt-Ulzburgs Bürgermeisterin Ulrike Schmidt. FOTO: CHRISTOPHER HERBST

Weihnachts-Tombola der Moorbek-Passage für den guten Zweck

NORDERSTEDT :: Die Werbegemeinschaft Moorbek-Passage veranstaltet vom 1. bis 12. Dezember eine Weihnachts-Tombola für einen guten Zweck. Alle Einnahmen der Tombola werden an das Netzwerk Inklusion und Innovation Norderstedt und den Schulverein der Grundschule Heidberg gespendet. Die Tombolose sind ab dem 1. Dezember in folgenden Geschäften erhältlich: Die rosarote Brille, Edeka, Ernsting's family und in der Moorbek-Apotheke. Die Lose kosten 1 Euro pro Stück.

Das Mitmachen lohnt sich in jedem Fall, betont Thomas Will, Werbeberater der Moorbek-Passage, denn jeder verkaufte Los hilft nicht nur sozialen Einrichtungen, die Besitzer der Losnummern 1 bis 10 erhalten zudem einen Preis: Mit etwas Glück gibt es unter anderem einen 40-Zoll-Smart-TV sowie Gutscheine für das Kulturwerk am See, die Hopfenliebe oder das Spectrum-Kino zu gewinnen.

Die Gewinner melden sich bitte zwecks Abstimmung der Gewinnübergabe per E-Mail (post@moorbek-passage.de) oder telefonisch (040/521 83 25). Das Los bitte mitbringen! fjs

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Einkaufen am Schmuggelstieg – Norderstedt und Umgebung

Interessengemeinschaft erfüllt Kinderwünsche



Bis 17. Dezember können Kinder am Schmuggelstieg ihre Geschenkewünsche an den Weihnachtsbaum hängen: Nico Rauchbach (v. l.), Helmut Möbius und Hans-Jürgen Plaumann von der Interessengemeinschaft wollen sie erfüllen. Foto: jor

Leider mussten sich der Veranstalter und die Interessengemeinschaft Ochsenzoll dazu entscheiden, den diesjährigen Weihnachtsmarkt abzusagen. Wegen der Lage der Corona-Infektionen und der Einschränkungen im Versammlungsrecht auf Schleswig-Holsteiner und Hamburger Seite wird erst 2021 wieder im gewohnten Umfang ein Weihnachtsmarkt veranstaltet werden können.

„Wir wissen, wie schwer es einigen Kindern gerade in der Corona-Zeit ergeht. Deswegen haben wir selbstverständlich unsere langjährige Tradition beibehalten und organisieren jetzt erneut die Aktion ‚Schenke einem Kind ein wenig Freude‘ mit unserem Geschenkeweichnachtsbaum“, sagt Hans-Jürgen Plaumann, Vorsitzender der Interessengemeinschaft.

Gemeinsam mit seinem Mitsreitern Nico Rauchbach und Helmut Möbius lädt er nun alle Kinder bis Ende des Grundschulalters ein, ihre

Lieblingswünsche an den weihnachtlich geschmückten Baum bis 17. Dezember zu hängen. Die Wunschzettel erhält man in den Geschäften und füllt sie aus. Die Geschenkewünsche werden mithilfe von Spendengeldern und Unterstützung der am Schmuggelstieg ansässigen Einzelhändler erfüllt.

„Eine gemeinschaftliche Beschercung muss leider wegen Corona ausfallen, wir werden je nach Sachlage im Dezember entscheiden, wie die Übergabe der Präsente erfolgen wird“, sagt Nico Rauchbach.

Ein weiterer Tipp: Der Wochenmarkt läuft trotz Covid-19-Krise weiter und erfreut sich gerade in diesen Zeiten großer Beliebtheit. Ein Zuwachs der Kunden wurde registriert, hier kann man immer donnerstags bis 13 Uhr in aller Ruhe zwischen den Verkaufsständen bummeln, an frischer Luft und mit genügend Abstand zu anderen Kunden. jor

www.schmuggelstieg.de



Thorsten Hausmann, Tanja Hausmann, Dorte Hausmann, Tom Köhler, Manfred Gottschalk

Hausmann-Team berät individuell zu Hause

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und weiter wohnen bleiben? Sie suchen Tipps für einen erfolgreichen Immobilienverkauf zu Ihrem gewünschten Preis? Hausmann Immobilien bietet hierzu eine persönliche Beratung in Ihren eigenen vier Wänden an.

Um die Ausbreitung des Corona-Virus weiter einzudämmen, und weil es derzeit strenge Regeln für Zusammenkünfte gibt, wird die Hausmann Immobilien Beratung in den kommen-

den Wochen keine öffentliche Informationsveranstaltung zu den Themen „Jetzt verkaufen und wohnen bleiben“ oder „Erfolgreicher Immobilienverkauf“ abhalten. Geschäftsführer Thorsten Hausmann sagt dazu: „Das Thema ‚Jetzt verkaufen und wohnen bleiben‘ ist nach wie vor aktuell und wie man den gewünschten Kaufpreis für die Immobilie erzielen kann, möchte jeder Verkäufer gerne wissen. Wir haben deshalb für die individuelle Beratung eine

Präsentation entwickelt, die wir unseren Kunden auch zu Hause zeigen können, selbstverständlich unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften!“ Wer nicht in der eigenen Wohnung beraten werden möchte, ist selbstverständlich auch an den Standorten in der Segeberger Chaussee 76 oder im Schmuggelstieg 4 herzlich willkommen. Eine Terminabsprache ist allerdings unbedingt erforderlich. Lassen Sie sich verschiedene Möglichkeiten

aufzeigen, die genau zu Ihrer Lebensplanung passen. Im Gespräch mit den Immobilienexperten hat jeder genügend Zeit für seine persönlichen Fragen, die in Ruhe beantwortet werden.

Vereinbaren Sie heute noch Ihren individuellen Termin unter der Rufnummer 040/529 60 00 oder schreiben Sie eine E-Mail an die Adresse: info@hausmann-immobilienberatung.de jor

www.hausmann-makler.de

Lieber Weihnachtsmann, ich wünsche mir zu Weihnachten von ganzen Herzen...

Bis zum 17. Dez. 2020 können die in den Geschäften am Schmuggelstieg ausliegenden Wunschzettel von Vorschulkindern ausgefüllt und am Wunschzettelbaum aufgehängt werden. Die Wunschzettel werden laufend vom Baum genommen und von freiwilligen Gehilfen des Weihnachtsmannes erfüllt. Die Wünsche sollten sich im Gegenwert von 20,00 € bewegen.

Der Zeitpunkt der Geschenkübergabe wird telefonisch und über die Webseite vom Schmuggelstieg bekanntgegeben.

Tendenzen: Hochkarätig authentisch



Bettina und Thomas Weidemann führen in ihren Goldschmieden eine exquisite Auswahl selbst gestalteter Schmuckstücke. Foto: jor

Außergewöhnlich schöne Schmuckstücke gibt es in der Goldschmiede von Bettina und Thomas Weidemann. Sie führen ihre Manufaktur „Tendenzen“ am Schmuggelstieg in Norderstedt und „TendenzenPlus“ in Hamburg in der Eppendorfer Landstraße 26t.

„Wir sehen uns als innovative Schmuckgestalter, die hochwertige, handwerklich anspruchsvolle Lieblingsstücke für Frau und Mann gestalten. Selbstverständlich gehört die individuelle Kundenberatung zu einem weiteren Schwerpunkt unseres Business“, sagt Bettina Weidemann. „Jetzt, in der Corona-Zeit, bitten wir um eine Terminvereinbarung. Wir können gern telefonisch Details besprechen. Unsere umfangreiche Website bietet viele

Anregungen. Gern lassen wir die Ideen und Wünsche unserer Kunden bei deren Schmuckgestaltung miteinfließen, sei es bei Verlobungs- oder Trauringen, einer schönen Kette, bei einem Armband, bei Anhängern oder zarten Ohrringen.“

Trend 2020 zum Weihnachtsfest sind in ihrer Werkstatt gefertigte filigrane Ringe mit Juwelen. Unter dem Motto „Shine bright“ funkeln beispielsweise die allerfeinsten Ringe mit Brillanten und großen Farbsteinen. Ebenfalls im Sortiment ist der Schmuck der Firma Niessing, die bis heute zu den kreativsten Schmuckmanufakturen weltweit zählt. Thomas Weidemann: „Wir sind stolz, der einzige Niessing-Premiumpartner in Hamburg zu sein.“ jor

www.tendenzen-goldschmiede.de



WOCHENMARKT AM SCHMUGGELSTIEG DONNERSTAG 8-13 UHR



www.schmuggelstieg.de